

allein selbst wieder bis zum J. 1800, wo er abermals einen Substituten erhielt. Im J. 1797 den 23., 24., 25. und 26. April wurde sein 50jähriges Amtsjubiläum von den hiesigen geistlichen und weltlichen Behörden, so wie von den Bürgern der Stadt auf eine ausgezeichnete Weise, feierlich begangen. Eine Linde, welche ihm zu Ehren vor dem Schulhause auf dem Kirchhofe gesetzt wurde, verewigt sein Andenken. (S. Prämienblatt) Bei der gegenwärtig stattfindenden Verschönerung des Kirchhofs ist sie mit frischem Rasen umlegt und mit Blumen umpflanzt worden, und ist zugleich eine Zierde des verschönerten Kirchhofs. Er starb den 27. Juni 1802, alt 76 Jahr, im Amte gelebt 55 Jahr 2 Monate. 14.) 1802 Carl Gottlob Müller, geboren zu Eilenburg den 18. Aug. 1774. Vorher seit 1800 Substitut allhier.

VI. Baccalauri oder Collegae tertii.

1.) Paulus Annaberger, ward 1580 erster Baccalaur. (S. unter den Superint.) Vorher hatte das Amt eines 3ten Lehrers der Organist mit verwaltet; es ward aber 1580 dem Organist Ulrich Hübschmann 10 Guld. und 4 Schfl. Korn eingezogen und in die Schule ein Baccalaurus oder Tertius bestellt. 2.) 1586 Michael Arnold, ward 1587 Rector. 3.) 1592 Georgius Caltenhofer. Hielt bei Veränderung des hiesigen Ministerii etliche und 50 Predigten, wofür ihm der Rath 5 Schock Groschen verehrte. 4.) 1599 Georgius Faber oder Schmiedt, wurde nachher Cantor allhier. 5.) 1599 Jacobus Nigrinus oder Schwarz, ward 1619 Pfarrer zu Cuba bei Chemnitz, † 1622 den 26. Octbr. 6.) 1619 Samuel Schüttich. 7.) 1628 Oswald Seyfried aus Colditz. 8.) 1643 Christian Tausche, wurde 1664 Cantor allhier. 9.) 1664 Paulus Jahn, hernach Cantor allhier. 10.) 1673 Georgius Freyberger, gebor. zu Leisnig 1642. War vorher Baccal. zu Colditz, † 1699. 11.) 1699 M. Joh. August Fleck, gebor. zu Grimma den 9. Decbr. 1671. Im J. 1706 reifete er nach Riga und von da nach Stockholm, um seines Bruders Erbschaft zu übernehmen, litte Schiffbruch, erhielt aber, indem das Schiff untergieng, auf eine wunderbare Weise sein Leben und kam glücklich nach Leisnig wieder zurück, † 1716 den 15. Juli, 44 Jahr alt. Sein Vater, Heintr. Fleck, kam von Grimma als Königl. Dänischer Leib-Chirurg nach Kopenhagen, woselbst er aber bei einem entstandenen Brande im Opernhause um sein Leben kam. 12.) 1716 Joh. Gottlieb Thörmiz, ein Sohn des hiesigen Bürgermeisters Georg Thörmizens, gebor. 1692. 13.) N. Schneider. 14.) Joh. Gottlob Penke, † 1785. 15.) 1785 Joh. Gottlob Braun, † den 10. Novbr. 1805. 16.) 1806 Johann Christian Zoost, gebor. zu Mugschen den 13. Decbr. 1773.

VII. Kirchner und Schulcollaboratoren:

Der Kirchner ist zugleich Schulcollaborator und hat die Knaben-Elementar-Classe im Unterrichte. 1.) Maß, dem Kirchner, wurde 1543 Dienstags nach Judica 5 Groschen gegeben, daß er dafür 3 Vierteljahre lang, alle Tage, Mittags um 12 Uhr, die große Glocke zur Erinnerung des Gebets wider den Türken gelautet hat. 2.) Wolff Ringfell, 1549, war zugleich Calcant. 3.) Andreas Dahm. 4.) 1599 Jacob Michel. 5.) 1637 Georg Heil. 6.) 1656 Josua Förster. 7.) Johann Georg Förster, des Vorhergehenden Sohn, wurde seinem Vater 1676 substituirt, hatte aber 4 Jahre nachher, nämlich den 2. Juli 1680 das Unglück, daß er, indem er früh um 5 Uhr auf den Glockenthurm gieng, von dem damals um den Thurm herum gebaueten hölzernen Gang herab auf das Kirchdach und von da herunter auf den Kirchhof stürzte und augenblicklich seinen Tod fand. 8.) 1680 Samuel Jacobi, des damaligen Superint. D. Jacobi Bruder, † 1692. 9.) 1692 Johann Siegmund Pabzdorf, † 1701. 10.) 1701 Elias Koch, vorher Mädchenschullehrer, † 1720. 11.) 1720 Johann Samuel Goldschade, ein Schneider und Sohn des

Diac. Goldschad's in Mügeln, gebor. den 8. Octbr. 1672, † den 8. Septbr. 1751. 12.) 1751 Ludwig Friedrich Cober, aus Altenburg, vorher Substitut. 13.) Carl Gottlob Lindner, † den 17. Juli 1790. 14.) 1790 Erhardt Matthesius, gebor. zu Leisnig den 1. Jan. 1762, erhielt im J. 1833 einen Substituten, welcher den Schulunterricht überkam, er aber den Kirchnerdienst bis zum J. 1838 allein verrichtete, wo er dann in völligen Ruhestand gesetzt wurde, † den 21. Januar 1840 im 79. Lebensjahre. 15.) 1838 Johann Gottfried Prengel, geb. zu Cannewitz bei Mugschen den 15. Sept. 1803. Seit 1833 Substitut allhier.

VIII. Mädchenlehrer:

Im J. 1555 ward bei der Kirchen-Visitation und Schulen folgendes registriert: Das Lehen St. Merten ofn Schloß sambt dem Heuslein doselbst, hat sich neulich durch Absterben Herrn Sebastian Buchsbaum Gottsel. verledigt, und hat volgend Einkommen: B Neuschock gibt man aus dem Amt. ij Neuschock lii gr. vij pf. gelt Zins von vilen einzeln in der Fluren gelegen Eckern inhalt's des Erb-Registers. xlvij gr. iij pf. vor xv Pfd. iij Viertel Wachs-Zins. vj gr. iij pf. vor ein altleisniger Schfl. Hafer. vj gr. vor ein Viertel alt Maß Mahn-Zins. xxvii gr. vor 1 Stein und 1 Viertel Wnschlitt, ein Stein um 22 gr. ij gr. vor ij alte Hüner. Diese Zinse nimbt jetzt der Schöpfer zu Leisnig ein, und bitt ein Rath, solches zu einer Mädlein-Schulen zu verordnen.

Seit jener Zeit sind folgende Mädchen-Schulmeister und Schulmeisterinnen bekannt geworden: 1.) 1557 eine Jungfrau, welche zweimal 35 Gr. vom Rath bekommen. 2.) 1565 Michael Becke. 3.) 1579 eine Jungfrau, bekam 2 Neuschock 20 Gr. vom Rasten und Gottes-Hause jährlich. 4.) 1600 Magdalena, eine Jungfrau, bekam 1 Neuschock 10 Gr. vom Rathe, hierüber 2 Neuschock 20 Gr. vom Rasten und Gotteshause, dazu vom Rathe 1 Klasten Scheite und drittheil Neuschock Gebund-Holz. 5.) 1620 eine Jungfrau. 6.) 1635 Frau Elisabeth Voitin. 7.) 1646 Fr. Dorothea Dietmannin. 8.) 1648 Fr. Anna Christiana Schwarzin, hinterlassene Wittwe des Amtsverwalters Schwarze, war die Tochter des Baccalaur. Jacob Nigrini oder Schwarzes; verheirathete sich zum andern Mal an den Kirchner: Andreas Kochmann, † 1680 auch als Mädlein-Schulmeister. 9.) 1680 Fr. Elisabeth Hörnigkin, hinterlassene Wittwe des Organisten Johann Hörnigk's, † den 29. Mai 1687. 10.) 1687 Jungfer Elisabeth Hörnigkin, Tochter der vorhergehenden Elisabeth Hörnigkin, heirathete aber bald einen Spizenhändler. 11.) 1688 Elias Koch, wurde 1701 Kirchner. 12.) 1701 Martin Kresner, ein Schneider allhier, gebor. zu Colditz, † 1716. 13.) 1716 David Heinrich Kriebel, gebor. zu Döbeln den 14. April 1692, † 1763. 14.) 1763 Joh. Christian Pemmann, gebor. zu Hartha den 5. Novbr. 1733, bekam im J. 1812 einen Substituten, † den 16. Jan. 1814. Im J. 1813 den 13. Juli Dom. V. p. Trin., wurde sein 50jähriges Amtsjubiläum feierlich begangen, bei welcher Gelegenheit eine seiner ersten Schülerin (die verwittwete Fr. Dorothea Zacharias, gebor. Better), welche er beim Antritt seines Amtes überkommen hatte, eine von ihr selbst gefertigte Rede bei dem, auf hiesigem Rathhause, veranstalteten Kinderfeste, an den Jubellehrer hielt. Bei der Annahme eines Substituten wurde die sehr zahlreiche Mädchen-Classe getheilt, und nach dem Beschluß des Stadtraths, mit Beistimmung des Herrn Superint. M. Siebels, die Elementar-Classe davon, dem damals neugewählten Organisten: Christian Friedr. Ludwig Mohl, genannt Pemmann, übertragen, wozu auch hohe Confirmation ertheilt wurde. 15.) 1814 Gottlieb Benjamin Müller, gebor. zu Eilenburg den 13. Aug. 1782. Vorher seit 1812 Substitut allhier.

In Folge des neuen Volksschulengesetzes ward im J. 1836 die erste Mädchen-Classe in 2 Classen abgetheilt, und deshalb noch eine Lehrerstelle fundirt, zu welcher der Candidat des Predigtamts Johann Gottbelf Lange, gebor. zu Leisnig den 20. April 1807, angenommen wurde, so daß nun die Mädchenschule in 3 Classen getheilt, und 3 Lehrer an derselben angestellt sind.

*) Der Subdiac. und Rector Reichel, welcher sich der Anordnung genannter Jubelfeier besonders unterzogen hatte, hat eine umständliche Beschreibung derselben unter dem Titel: Denkmal der Amtsjubelfeier des Herrn Johann Melchior Stockmar. Leisnig 1797, zum Besten der hiesigen Schulbibliothek, im Druck erscheinen lassen.